

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Projektgruppe Sport

Am 02.02.2009, 9.30Uhr im Stadtteilbüro

Es waren 4 Teilnehmer anwesend.
Zukunft Hallschlag: Antje Fritz, Ole Heidkamp

Ergebnisprotokoll

Schulen

- ▶ Die Schulen im Hallschlag haben nur geschlossene Sportangebote.
- ▶ Vereine können Angebote im Rahmen der Ganztageschule übernehmen. Von Seiten der Stadt steht dem nichts entgegen.
- ▶ Frau Gröger gibt den Hinweis auf ein zur Zeit noch schwebendes Verfahren für die Auflegung eines Programms bezüglich Vergünstigungen für Sportangebote. Ende März steht es zur Diskussion in den Gremien. Bewegung ist ein wichtiger Bildungsbaustein an Schulen.

Sportbroschüre und weiteres Vorgehen

- ▶ Es wird eine Ausschreibung für Schülerinnen und Schüler der Johannes-Gutenberg-Schule für die Gestaltung des Layouts der Sportbroschüre geben. Frau Hachenberg stellt einen Antrag für den Verfügungsfonds beim Bürgergremium.
- ▶ Langfristig muss nach anderen Lösungen gesucht werden, die Bewohner des Hallschlags für Bewegung und Sport zu interessieren. Es müssen andere Formen gefunden werden, um das Thema "Sport, Bewegung und Ernährung" zu kommunizieren. Als Beispiel wird ein Projekt aus Waiblingen-Süd genannt. Die Koordinatorin soll zum nächsten Treffen eingeladen werden.
- ▶ Die Broschüre ist ein erster Schritt und wird die IST-Situation aufnehmen.
- ▶ Multiplikatoren:
Schulen und Einrichtungen für Kinder sind wichtige Unterstützer. Darüber hinaus sollte die Werbung und Vermittlung über Mittler aus den verschiedenen Nationalitäten laufen. Folgende Personen sollen angefragt werden:
 - türkischstämmige Lehrerin an der Altenburgschule
 - Bewohnerinnen und Bewohner, Vereinsmitglieder mit Migrationshintergrund
 - über H. Havlaci (Elterncafé, Kulturmittler-Projekt)
 - Fr. Özakül von der Carl-Benz-Schule
 - Frisa-Frauen
 - Fr. Cakül (DRK-Gymnastik)
 - russische Multiplikatoren über Fr. Wahl (Altes Waschhaus)
 - Regionalleitung für Kindertageseinrichtungen
- ▶ Weitere Anreize könnten auch die Bonusprogramme der Krankenkassen sein.

Folgender Inhalt ist für die Broschüre vorgesehen:

1. Vorspann mit Hinweis auf Vergünstigungen (Familiencard)
2. Angebote im Hallschlag sortiert nach Altersgruppen
mit folgenden Angaben: Was ? Für wen? Wann? Wo? Wer bietet an?
Altersgruppen:
Vorschulkinder bis unter 6 Jahre
Kinder von 6 bis 10 Jahren
Jugendliche von 11 bis 18 Jahren
Erwachsene und Senioren
3. Adressen der Anbieter und Kontakt (ggf. Hinweis auf Schnupperangebote)
4. Weitere Angebote im Einzugsbereichs
mit Angaben zu Art der Angebote und Altersgruppen

Sonstiges

- ▶ Um dem Thema Sport im Stadtteil mehr Aufmerksamkeit zu verleihen, könnte man einen Sport- und Bewegungstag veranstalten; an einem Ort, der von vielen frequentiert wird (z.B. Parkplatz von Aldi oder Lidl).
- ▶ Eine Teilnehmerin sagt ganz treffend, dass der Hallschlag wie ein olympisches Dorf gesehen werden kann und die Nationen schon da sind. Jetzt muss nur noch der Sport kommen.
- ▶ Von der baden-württembergischen Kinderstiftung gibt es ein Bewegungsmobil. Dies könnte auch Interesse erzeugen.
- ▶ Die Johannes-Gutenberg-Schule könnte evtl. einen Sportkalender vom Hallschlag machen.

Verabredungen

Wer?	Macht was?	Bis wann?
Frau Hachenberg	- Antrag für den Verfügungsfonds	17.02.2009
Frau Gröger	- Kontaktdaten der Regionalleitung Kitas und von Fr. Cakül	Anfang März
alle	- Rückmeldung zu Listen: Lücken und Fehler	13.03.2009
STM	- Einladen für das nächste Treffen: Frau Tomruk (Nachbarschaftszentrum), russischsprachige Personen über Frau Wahl, Herr Havlaci, türkischstämmige Lehrerin der Altenburgschule, Regionalleiterin der Kitas, Frau von Wagner, Herr Yenidogan, Frau Berhe	Anfang März

Nächstes Treffen:

Donnerstag, 2. April 2009 um 18 Uhr im Stadtteilbüro, Düsseldorfer Str. 25.
Dazu hat Frau von Wagner vom Projekt "Waiblingen-Süd Vital" zugesagt.